Gemeinde Heimenschwand am Auffahrtstag

10.05.2018

Heimenschwand erhielt Besuch...



An Auffahrt, 10. Mai 2018, besuchte Bischof Thomas Wihler die Gemeinde Heimenschwand und legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Johannes 16,28 zu Grunde: „Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater".

Die Bibellesung aus Lukas 24, 44-53 erfolgte durch einen Diakon der Gemeinde. Der Chor sang zu Beginn das zum Bibelwort passende Lied aus der Chormappe: „Ich glaube fest, dass alles anders wird".

Einige Gedanken aus der Predigt:

- Der Auffahrtstag ist bekanntlich ein christlicher Feiertag; dafür wollen wir dankbar sein, er soll uns immer Freude bereiten.
- Damals konnten die Jünger die Himmelfahrt Jesu hautnah erleben. Jesus hatte ihnen zuvor alles erklärt, wozu auch das Versprechen gehört: „Ich werde wiederkommen und euch zu mir nehmen".
- Wir wollen an die Liebe Gottes glauben, diese Liebe weitergeben und sie sichtbar machen.
- Was ist Himmelfahrt heute? Jesus hatte alles zuvor gesagt – es hatte sich alles erfüllt. Er hatte alles hinterlassen, was wir brauchen zur Vollendung: Die Liebe, die Sündenvergebung, das Heilige Abendmahl. Für die Wartezeit gab er uns einen Tröster: den Heiligen Geist.

Aus dem Predigt-Beitrag des Bezirksältesten Werner Jöhr: Es braucht eigentlich zwei Dinge, damit wir Himmelfahrt feiern können:

- Die ziehende Kraft – das ist die Liebe Gottes.
- Das Loslassen – alles, was uns an die Erde binden könnte. Was müssten wir noch loslassen, wenn Jesus heute käme?

Zum Abschluss wandte sich der Bischof speziell an die Kinder und erklärte ihnen kindergerecht nochmals die Himmelfahrt des Sohnes Gottes. „Auch wenn Jesus zu seinem Vater im Himmel aufgefahren ist, ist er immer bei euch, er sieht euch und er hört euch“.

Fotos/Text: Fritz Ineichen
Bearbeitung: Heidi Nydegger












